

ALLEMAND – SUJET (évaluation 2, tronc commun)

**ÉVALUATION 2 (3^e trimestre de première)
Compréhension de l'écrit et expression écrite**

Le sujet porte sur l'**axe 8** du programme : territoire et mémoire

Il s'organise en deux parties :

- 1- **Compréhension de l'écrit (10 points)**
- 2- **Expression écrite (10 points)**

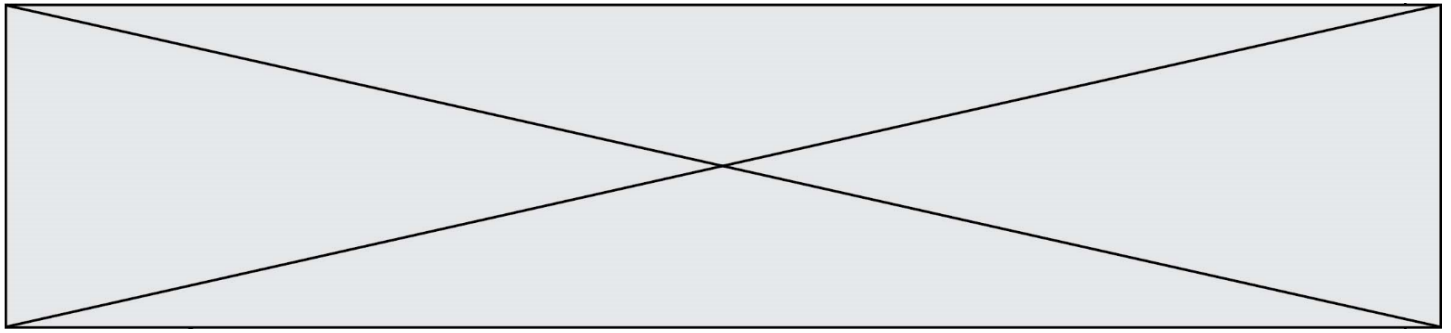
Vous disposez tout d'abord de **cinq minutes** pour prendre connaissance de **l'intégralité** du dossier.
Vous organiserez votre temps comme vous le souhaitez pour **rendre compte en français** du document écrit (en suivant les indications données ci-dessous – partie 1) et pour **traiter en allemand le sujet d'expression écrite** (partie 2).

1. Compréhension de l'écrit

En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :

- **le contexte** : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
- **le sens** : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
- **le but** : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir etc..), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.

Vous pouvez organiser votre propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.



Deutschland und Polen zur Europäischen Union. Aber auf beiden Seiten gibt es immer noch viele Vorurteile(3).

Hier sollen die Kinder aus beiden Städten gerne zusammenleben. Es gibt dort einen Turm(4) aus Holz, auf dem Dach steht ein Kreuz, über dem Fenster hängt eine Holztafel, auf der steht: „Friedenskirche“. Kinder aus Polen und Deutschland haben ihn in den letzten Tagen bemalt, fast zwölf Stunden haben sie dafür gebraucht. Viele Menschen in Görlitz haben jedoch Vorurteile gegenüber Polen. Wenn etwas geklaut wird, meinen sie: Das waren Polen! Maks hört in Görlitz oft diese Sprüche: dass Polen Fahrräder klauen(5), immer rauchen oder zu schnell fahren.

Die Kinder reden über die Unterschiede(6), die zwischen ihren Städten bestehen: Die Jungen sind sich einig, dass es in Zgorzelec die besseren Fußballplätze gibt. Ein Mädchen aus Polen schaut sich in Görlitz dafür gern die schön hergerichteten Villen an. „Unsere Häuser sind so groß und eckig“, sagt es. Das polnische Essen lieben alle. „Gestern hat sich eine lange Schlange vor unserem Restaurant gebildet“, erzählt Maks.

Maks, Samuel und andere Kinder glauben: Wenn Deutsche und Polen sich gegenseitig besser kennenlernen würden, gäbe es vielleicht weniger Vorurteile. Die Kinder haben viele Ideen, wie sie die Menschen beider Städte zusammenbringen könnten: etwa indem das Görlitzer Altstadtfest in beiden Städten gemeinsam gefeiert wird. Oder indem zweisprachige Bücher in die Bibliotheken gestellt werden. Samuels kleiner Bruder Noel schlägt vor: „Vielleicht sollten uns die Eltern auch mal in der Kinderstadt besuchen. Dann könnten sie sehen, wie gut das Zusammenleben funktionieren kann, wenn alle mithelfen.“

Nach: David Krenz, *Zeit leo*, Aufgabe 6 2018, *Stadt für alle*

- (1) der Dolmetscher (-): l'interprète
- (2) der Beruf (e): le métier
- (3) das Vorurteil (e): le préjugé
- (4) der Turm ("e): la tour
- (5) klauen: voler (familier)
- (6) der Unterschied (e): la différence

